

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Referat Bildung Otto-Lilienthal-Straße 4 55232 Alzey	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Referat Bildung Peter-Klößner-Straße 3 56073 Koblenz	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Referat Bildung In der Göbelwies 1 54340 Bekond	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz Referat Bildung Burgenlandstr. 7 55543 Bad Kreuznach
--	--	---	--

A n t r a g

**auf Zuerkennung der persönlichen und fachlichen Eignung
von Auszubildenden und Ausbildern oder Ausbilderinnen
gemäß §§ 28, 29 und 30 Berufsbildungsgesetz (BBIG) vom 1. Januar 2020.**

Ausbildende/r – Ausbilder/in *)

Name, Vorname: _____

Stellung im Betrieb: _____

Wohnhaft in: _____
PLZ, Ort Straße, Hausnummer

Geboren am: _____ **in:** _____

Telefon dienstlich: _____ **privat*:** _____

Fax dienstlich: _____ **privat*:** _____

Mobil dienstlich: _____ **privat*:** _____

E-Mail dienstlich: _____ **privat*:** _____

*) diese Angaben sind freiwillig

Abschlussprüfung abgelegt am: _____ **Fachrichtung:** _____

Meister- bzw. höhere Fachprüfung abgelegt am: _____

(Kopie des Zeugnisses ist dem Antrag beizufügen!)

Fachrichtung: _____

Berufs- und Arbeitspädagogik: ja Prüfung abgelegt am: _____ nein

Waren Sie schon als Ausbildender/Ausbilder anerkannt? ja nein

Falls ja, in welchem Betrieb? _____

In welchem Betrieb möchten Sie ausbilden? _____

Seit wann sind Sie in diesem Betrieb? _____

Sonstige Bemerkungen: _____

Persönliche Eignung:

Ein Führungszeugnis, Verwendungszweck: Zulassung als Ausbilder

- ist beigefügt
- wurde bei der zuständigen Gemeinde-/ Stadtverwaltung beantragt und wird nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift

***) Auszubildende darf nur einstellen, wer persönlich geeignet ist. Auszubildende darf nur ausbilden, wer persönlich und fachlich geeignet ist (§ 28 Abs. 1 BBiG).**

Wer fachlich nicht geeignet ist oder wer nicht selbst ausbildet, darf Auszubildende nur dann einstellen, wenn er persönlich und fachlich geeignete Ausbilder oder Ausbilderinnen bestellt, welche die Ausbildungsinhalte in der Ausbildungsstätte unmittelbar, verantwortlich und in wesentlichem Umfang vermitteln (§28 Abs. 2 BBiG).